

ABP Virtual Classroom

Allgemeine Bedingungen für ABP Virtual Classroom Dienstleistungen

1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für Dienstleistungen, welche die ABP Induction Systems GmbH, Kanalstraße 25, 44147 Dortmund, (nachfolgend: ABP) im Rahmen Ihres Dienstes „Virtual Classroom“ erbringt. Diese Bedingungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Lieferbedingungen der ABP und gehen diesen bei Widersprüchen vor.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kunden der ABP finden keine Anwendung.

2. Leistungen von ABP

Der Umfang der Leistungen, welche ABP im Rahmen des Dienstes Virtual Classroom für den Kunden erbringt, bestimmt sich aus der jeweiligen mit dem Kunden getroffenen vertraglichen Vereinbarung. In dieser ist insbesondere festgelegt, welche Ausbildungsmodule des Dienstes der Kunde nutzen darf. Die Inhalte dieser Module ergeben sich aus deren jeweiligen Beschreibung.

3. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Dienst ABP Virtual Classroom

a. Bei der Teilnahme beim ABP Virtual Classroom ist jeder Teilnehmer verpflichtet, auf eigene Kosten die von ABP mitgeteilten technischen Mindestvoraussetzungen zu erfüllen und vor der Veranstaltung zu testen. Sofern ABP den Teilnehmern die Benutzung bestimmter Hard- und Softwareausrüstung empfiehlt, liegt darin keine Garantie oder Gewährleistung für deren Funktion.

b. Der Ausfall der von Teilnehmer zu verantwortenden technischen Voraussetzungen entbindet diesen nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht. Soweit ein Teilnehmer während der Veranstaltung keine technischen Probleme mitteilt und die Aufzeichnung der Veranstaltung solche Meldungen auch nicht erkennen lässt, gilt die Teilnahme als erfolgt.

c. Der Kunde hat die zur Wahrung der Rechte von ABP an dem Dienst Virtual Classroom erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Sicherstellung einer vertragsgemäßen Nutzung (z.B. Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung durch Dritte und von Manipulationen). Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, Passwörter sowie alle Daten, die einen unbefugten Zugang dem Dienst ermöglichen, geheim zu halten und sie unverzüglich ändern zu lassen, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass unberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben. Der Kunde haftet auch für Dritte, die befugt oder unbefugt Leistungen mit Hilfe der ihm zugeteilten Passwörter nutzen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde dies nicht zu vertreten hat.

d. ABP ist nicht verantwortlich für Störungen, die im Zusammenhang mit Programmen, Systemen, Websites, etc. auftreten, sowie daraus resultierende Nutzungseinschränkungen und sonstige Folgen beim Kunden (einschließlich Datenverlust), die nicht Teil der Leistungsangebote von ABP sind bzw. auf die ABP keinerlei Einfluss hat, z.B. Hardwarestörungen oder Softwareprobleme auf Seiten des Kunden oder Störungen der Datenübertragungsnetze, Serverausfälle als Folge von Stromausfällen, oder rechtswidrige Eingriffe durch Dritte, z.B. Hacker, etc.

e. In Fällen höherer Gewalt ist ABP für die Dauer der Verhinderung von seinen Leistungspflichten entbunden.

4. Nutzungs- und Urheberrechte

a. Die Inhalte der Schulungen sind urheberrechtlich geschützt. Dem Teilnehmer wird ein einfaches, nicht übertragbares individuelles Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch eingeräumt. Es ist nicht zulässig, weiteren Personen die Nutzung zu ermöglichen.

b. Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, die erbrachte Leistung oder Teile hiervon in anderer als der mit ABP vertraglich vereinbarten Weise zu nutzen. Nicht erlaubt sind insbesondere die auch nur teilweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Weitergabe und Bearbeitung sowie die Aufzeichnung einer Veranstaltung in Audio oder Video bzw. durch Screenshots. Es ist nicht gestattet, die Inhalte – auch auszugsweise – inhaltlich oder redaktionell zu ändern oder geänderte Versionen zu benutzen, sie für Dritte zu kopieren, öffentlich zugänglich zu machen bzw. weiterzuleiten, ins Internet oder in andere Netzwerke entgeltlich oder unentgeltlich einzustellen, sie nachzuahmen, weiterzuverkaufen oder für kommerzielle Zwecke zu

nutzen. Urheberrechtsvermerke, Kennzeichen oder Marken dürfen nicht entfernt werden.

c. ABP ist berechtigt, bei Verstoß gegen diese Bedingungen den Zugang zu sperren.

d. ABP ist berechtigt, Veranstaltungen des Virtual Classroom ganz oder teilweise aufzuzeichnen und die Aufzeichnungen Dritten, insbesondere auch den jeweiligen Teilnehmern, zu jedweden Zwecken zur Verfügung zu stellen. Eine Weitergabe personenbezogener Daten der Teilnehmer erfolgt nicht.

5. Vergütung

a. Die vom Kunden zu leistende Vergütung für die Leistungen von ABP ergibt sich aus der jeweiligen Vereinbarung der Parteien und versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

b. Die für die Nutzung der entsprechenden Leistung zu zahlende Vergütung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung im Voraus zu zahlen.

6. Haftung

a. Die im Rahmen des ABP Virtual Classroom vermittelten Informationen werden didaktisch und fachlich nach bestem Wissen und Gewissen aufbereitet. ABP übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die im ABP Virtual Classroom vermittelten Inhalte.

b. Ereignisse höherer Gewalt, die ABP die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen ABP, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits geleisteten Zahlungen werden von ABP zurückerstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht.

7. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

a. Die Aufrechnung durch den Kunden gegen Ansprüche von ABP ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um rechtskräftig festgestellte oder von ABP anerkannte Ansprüche des Kunden.

b. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur zu, sofern die Forderung, auf die der Kunde sein Zurückbehaltungsrecht stützt, auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

8. Änderungen der Leistungsangebote

a. ABP ist jederzeit berechtigt, die von ihr als notwendig oder zweckmäßig erachteten Änderungen an der technischen, organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Leistungsangebote vorzunehmen sowie Module oder einzelne Inhalte der Leistungsangebote zu verändern, einzuschränken, zu entfernen oder auszutauschen.

b. Führt eine solche Änderung der Leistungsangebote zu einer Beschränkung der für den Kunden nach Maßgabe des Vertrages vereinbarten Schulungsinhalte, so ermäßigt sich die vom Kunden zu leistende Vergütung entsprechend.

c. ABP wird den Kunden von entsprechenden Maßnahmen rechtzeitig in Kenntnis setzen.

d. Der Kunde ist berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt des Eintritts der für ihn nachteiligen Änderung außerordentlich zu kündigen.

9. Änderung der AGB

a. ABP behält sich vor, die vorliegenden Bedingungen zu ändern. Änderungen werden dem Kunden mindestens einen Monat vor Inkrafttreten per E-Mail, per Fax oder postalisch mitgeteilt. ABP fügt hierbei den Volltext der neuen Fassung der Bedingungen unter drucktechnischer Hervorhebung der Änderungen bei.

b. Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht binnen eines Monats ab Zugang der Mitteilung schriftlich, so gelten diese als angenommen. ABP wird den Kunden im Rahmen der Mitteilung auf die Frist und die Genehmigungsfiktion im Fall des Verstreichens der Frist ohne Widerspruch des Kunden ausdrücklich hinweisen.

c. Erfolgen die Änderungen zum Nachteil des Kunden, ist dieser berechtigt, das Vertragsverhältnis binnen eines Monats ab Zugang der Mitteilung hin kündigen.

d. Widerspricht der Kunde den Änderungen innerhalb der Monatsfrist, ist ABP berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen zu kündigen.

e. In den Fällen der Ziffer 9.c und 9.d hat der Kunde die bis zur Wirksamkeit der Kündigung anteilig angefallene Vergütung zu leisten.

10. Subunternehmer, Abtretung

a. ABP kann zur Durchführung sämtlicher Leistungen und Verpflichtungen auch Dritte, insbesondere externe Dienstleister, als Subunternehmer einschalten. ABP übernimmt auch für die Leistungen, die durch Subunternehmer erbracht werden, die Verantwortung.

b. Die Abtretung von Rechten aus dem Vertrag durch den Kunden ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von ABP zulässig.

11. Schlussbestimmungen

a. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung des Schriftformerfordernisses selbst.

b. Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Dortmund.

c. Für die ABP Virtual Classroom Dienstleistungen gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

d. Sollte eine Bestimmung in diesen Bedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung in rechtlicher, wirtschaftlicher und tatsächlicher Hinsicht möglichst nahekommt. Gleiches gilt für den Fall einer regelungsbedürftigen Lücke in diesen Bedingungen.

ABP Virtual Classroom

General terms and conditions for ABP Virtual Classroom services

1. Scope

The following terms and conditions apply to services provided by ABP Induction Systems GmbH, Kanalstraße 25, 44147 Dortmund, Germany, (hereinafter: ABP) as part of its "Virtual Classroom" service. These terms and conditions supplement the General Terms and Conditions of Business and Delivery of ABP and take precedence over these in the event of contradictions. The general terms and conditions of ABP's customers do not apply.

2. Services of ABP

The scope of the services that ABP provides for the customer within the framework of the Virtual Classroom service is determined by the respective contractual agreement concluded with the customer. In particular, this agreement specifies which training modules of the service the customer may use. The contents of these modules result from their respective description.

3. Technical requirements for participation in the ABP Virtual Classroom service

a. When participating in the ABP Virtual Classroom, each participant is required to meet the minimum technical requirements communicated by ABP at his or her own expense and to test them prior to the event. Insofar as ABP recommends the use of certain hardware and software equipment to the participants, this does not constitute a guarantee or warranty for its function.

b. The failure of the technical requirements for which the participant is responsible does not release the participant from the contractual obligation to pay. Insofar as a participant does not report any technical problems during the event and the recording of the event does not reveal any such reports, participation shall be deemed to have taken place.

c. Customer shall take the technical and organizational measures necessary to protect ABP's rights to the Virtual Classroom service. This applies in particular with regard to ensuring use in accordance with the contract (e.g. preventing misuse by third parties and manipulation). In particular, the customer shall be obliged to keep passwords and all data that enable unauthorized access to the service secret and to have them changed immediately if there are indications that unauthorized third parties have gained knowledge of them. The customer is also liable for third parties who use services with the help of the passwords assigned to him, whether authorized or unauthorized. This shall not apply if the customer is not responsible for this.

d. ABP is not responsible for disruptions that occur in connection with programs, systems, websites, etc., as well as restrictions on use resulting therefrom and other consequences at Customer (including data loss) that are not part of ABP's service offerings or on which ABP has no influence whatsoever, e.g. hardware disruptions or software problems on Customer's side or disruptions in the data transmission networks, server failures as a result of power outages, or illegal interventions by third parties, e.g. hackers, etc.

e. In cases of force majeure, ABP shall be released from its performance obligations for the duration of the prevention.

4. Rights of use and copyrights

a. The contents of the training courses are protected by copyright. The participant is granted a simple, non-transferable individual right of use for personal use. It is not permissible to enable other persons to use the content.

b. The participant is not permitted to use the service provided or parts thereof in any other way than contractually agreed with ABP. In particular, it is not permitted to publish, reproduce, pass on and edit, even partially, or record an event in audio or video or by means of screenshots. It is not permitted to modify the contents - even in part - substantively or editorially or to use modified versions, to copy them for third parties, to make them publicly accessible or to forward them, to post them on the Internet or other networks, whether for a fee or free of charge, to imitate them, to resell them or to use them for commercial purposes. Copyright notices, marks or trademarks may not be removed.

c. ABP is entitled to block access in case of violation of these terms and conditions.

d. ABP is entitled to record Virtual Classroom events in whole or in part and to make the recordings available to third parties, in particular

also to the respective participants, for any purposes. Personal data of the participants will not be passed on.

5. Remuneration

a. The remuneration to be paid by the customer for the services of ABP results from the respective agreement of the parties and is understood to be exclusive of the statutory value added tax.

b. The remuneration payable for the use of the respective service shall be paid in advance within 14 days after invoicing.

6. Liability

a. The information conveyed in the ABP Virtual Classroom is prepared didactically and professionally to the best of our knowledge and belief. ABP assumes no liability for the topicality, correctness and completeness with regard to the content conveyed in the ABP Virtual Classroom.

b. Events of force majeure, which make ABP's performance significantly more difficult or impossible, entitle ABP to withdraw from the contract. Payments already made will be refunded by ABP. Further claims of the participant do not exist.

7. Set-off and right of retention

a. Offsetting by Customer against claims of ABP is excluded, unless the claims of Customer are legally established or recognized by ABP.

b. The customer shall only be entitled to a right of retention if the claim on which the customer relies its right of retention is based on the same contractual relationship.

8. Changes in the range of services

a. ABP is entitled at any time to make any changes it deems necessary or appropriate to the technical, organizational and content-related design of the service offerings, as well as to modify, restrict, remove or replace modules or individual contents of the service offerings.

b. If such a change in the range of services leads to a restriction of the training content agreed with the customer in accordance with the contract, the remuneration to be paid by the customer shall be reduced accordingly.

c. ABP shall inform the Customer of such measures in due time.

d. The customer is entitled to terminate the contractual relationship extraordinarily at the time of the occurrence of the change that is disadvantageous for him.

9. Amendment of these GTC

a. ABP reserves the right to amend these terms and conditions. Amendments will be communicated to the Customer at least one month before they come into force by e-mail, by fax or by post. ABP shall attach the full text of the new version of the Terms and Conditions with the amendments highlighted.

b. If the Customer does not object to the amendments in writing within one month from receipt of the notification, they shall be deemed accepted. ABP shall expressly inform the Customer in the notification about the deadline and the fictitious approval in case the deadline expires without the Customer's objection.

c. If the amendments are to the detriment of the Customer, the Customer is entitled to terminate the contractual relationship within one month of receipt of the notification.

d. If the Customer objects to the amendments within the one-month period, ABP shall be entitled to terminate the contractual relationship as of the effective date of the changes.

e. In the cases of clauses 9.c and 9.d, the Customer shall pay the pro rata remuneration incurred up to the effectiveness of the termination.

10. Subcontractors, assignment

a. ABP may also engage third parties, in particular external service providers, as subcontractors for the performance of all services and obligations. ABP shall also assume responsibility for the services provided by subcontractors.

b. The assignment of rights arising from the contract by the customer is only permitted with the prior written consent of ABP.

11. Final provisions

a. Amendments and supplements to this contract must be made in writing to be effective. This also applies to the waiver of the written form requirement itself.

b. The place of performance and exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from and in connection with this contract is Dortmund.



c. The ABP Virtual Classroom services are governed exclusively by German law. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

d. Should any provision in these terms and conditions be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The

parties shall replace the invalid provision with a valid provision that comes as close as possible to the invalid provision in legal, economic and factual terms. The same shall apply in the event of a loophole in these terms and conditions requiring regulation.